

Fachreferententagung des Vereins deutscher Bibliothekare VdB in der ZBW

Die [Fortbildungsveranstaltung](#) des Vereins Deutscher Bibliothekare VdB, die in zwei-jährigem Turnus stattfindet, führte rund 70 Fachreferentinnen und Fachreferenten der Wirtschaftswissenschaften aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien für zwei Tage in die ZBW in Hamburg. Bereits zum dritten Mal fand die Fortbildungsveranstaltung an einem der ZBW-Standorte statt: 2002 in Kiel und 2004 in Hamburg – damals noch in der Bibliothek des HWWA.

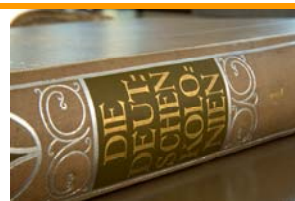
Themenschwerpunkt der Tagung am 11. und 12. September war die Vermittlung von Informationskompetenz. Breiten Raum nahm auch das Thema Open Access-Publikationen in den Wirtschaftswissenschaften ein.

Die Vorträge zum Thema Informationskompetenz verdeutlichten, dass sie nur eine von vielen Schlüsselqualifikationen ist, die sich die heutigen Studierenden aneignen müssen. An einigen Hochschulen sind Seminare zur Informationskompetenz und zum wissenschaftlichen Arbeiten bereits Bestandteil des Lehrplans. Durchaus kontrovers diskutierten die Anwesenden die Frage, zu welchem Zeitpunkt des Studiums die Veranstaltungen



sinnvoll sind, bzw. welche Inhalte in ihnen vermittelt werden sollen. Die Bandbreite der Schulungsangebote reicht vom Umgang mit dem Bibliothekskatalog, über allgemeine Recherchestrategien und die Schulung für den Umgang mit Fachdatenbanken bis hin zum individualisierten Üben an den Themen der Studierenden.

Einig waren sich die Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Bereitschaft, die bibliothekseigenen Angebote wo immer möglich so durchschaubar zu gestalten, dass Schulungen möglichst überflüssig sind.



Arbeitskreis Bibliotheken der Leibniz-Gemeinschaft: Jahrestreffen in der ZBW
Vom 17. bis 18. September fand die diesjährige Jahrestagung des [Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft](#) in der ZBW am Standort Hamburg statt. Auf der Tagesordnung standen Vorträge zu den Themen Open Access, Urheberrecht sowie zu Digitalisierung und neuen Entwicklungen und Dienstleistungen. Geprägt wurde auch diese Jahrestagung wieder von anregenden Diskussionen und einem regen Erfahrungsaustausch. Dem Arbeitskreis gehören mittlerweile Bibliotheken und Informationseinrichtungen von 76 Leibniz-Einrichtungen an. Christina Süssenbach vertritt die ZBW in diesem Arbeitskreis und gehört damit auch dem zehnköpfigen Sprecherrat an.

ECONIS-Update im Netz

Am 27. August ging die neue Version des ZBW Online-Katalogs [ECONIS](#) ans Netz. Neue Funktionen machen die Suche jetzt noch einfacher und gestatten, die Treffer nach eigenen Kriterien zu sortieren.

Es ist nun möglich, mit Begriffen zu suchen, die der korrekten Bezeichnung nur ähnlich sind, weil bspw. ein Tippfehler vorliegt (sog. „unscharfe Suche“ bzw. „fuzzy logic“). Eine solche Suche ist dann besonders hilfreich, wenn die genaue Schreibweise eines Begriffs unbekannt ist.

Eine neue Funktion ist zudem die „Trefferanalyse“. Sie gibt eine Übersicht darüber, wie viele der Titel Bücher, Periodika, Zeitschriftenaufsätze, Online-Dokumente oder Mikrofilme sind. Ebenso ist es möglich, einen Überblick über Sprache und Erscheinungsland der gefundenen Literatur zu bekommen.

Neu ist auch die Möglichkeit, die Treffer nach Erscheinungsjahr, Autor oder Titel sortieren zu lassen. Nur bei der unscharfen Suche ist die Sortierung nach Relevanz fest vorgegeben.

EconBiz geht internationale Partnerschaft ein

Seit Anfang Juli ist EconBiz starker Partner der Resources for Economists on the Internet - [RFE](#). Bei RFE handelt es sich um ein Informationsangebot, das von der [American Economic Association](#) gesponsert wird. Das Spektrum reicht vom Online-Glossar, über Ökonomieblogs bis hin zu Linklisten und einem [Veranstaltungskalender](#) ähnlich dem in EconBiz angebotenen. Für die Kalender werden auf Grundlage eines Kooperationsvertrages Veranstaltungshinweise von EconBiz und RFE arbeitsteilig gesammelt und wechselseitig in die Datenbanken beider Anbieter eingearbeitet. Die US-Kolleginnen und US-Kollegen erfassen nord- und südamerikanische Termine, EconBiz hingegen sammelt Informationen über Konferenzen und Tagungen aus allen anderen Ländern.



ZBW als Wissensdienstleisterin des Global Economic Symposium

Über 300 führende internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik – unter ihnen mehrere Nobelpreisträger - hielten am 04. und 05. September das [Global Economic Symposium](#) (GES) in Plön/Schleswig-Holstein ab. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) und die Landesregierung Schleswig-Holstein veranstalteten die internationale Tagung zum ersten Mal. Die Teilnehmenden diskutierten in mehreren Arbeitsgruppen zentrale Menschheitsfragen wie Klimawandel, Sicherheit der Energieversorgung, Armut, soziale Ungleichheit und Globalisierung. Als Lösungsforum, nicht als Diskussionsforum konzipiert, will das GES in Kürze ein "Plöner Manifest" veröffentlichen, das die Lösungsansätze zusammenfasst. Diese sollen internationalen Entscheidungsgremien zur Verfügung gestellt werden.

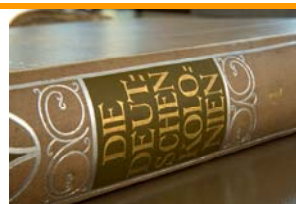
Damit die Symposiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer während ihrer Arbeit auf aktuelle Wirtschaftsliteratur oder auch statistisches Datenmaterial zurückgreifen konnten, hatte die ZBW für das GES die Aufgabe des Knowledge Partners übernommen. Bereits im Vorfeld stellte sie Auswahlbibliographien (ECONIS Select) mit aktuellen Forschungsbeiträgen zu den Diskussionsthemen zur Verfügung. Das Themenspektrum reichte von „Globale politische Reaktionen auf den Klimawandel“ über „Korruption und Korruptionsbekämpfung in Entwicklungsländern“ bis hin zu „Krise der Wasserversorgung – Fokus: Entwicklungsländer“.

Sommerseminar Modelling the Spatial Economy in der ZBW

Die Gesellschaft für Regionalforschung (GfR), die deutschsprachige Sektion der Regional Science Association International (RSAI), führte ihr [Sommerseminar](#) in Zusammenarbeit mit der August Lösch Association und dem Institut für Weltwirtschaft vom 03. bis 05. Juli 2008 in der ZBW durch. Rund 100 internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich intensiv über ihre Forschungsarbeit auf dem Feld der quantitativen Modellbildung in der Regionalforschung aus. Zum Abschluss der Tagung wurde Frédéric Robert-Nicoud von der London School of Economics and Political Science mit dem August-Lösch-Preis ausgezeichnet. Er erhielt ihn in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Neuen Ökonomischen Geographie.

Ausstellungen in der ZBW

Farbenfrohe Bilder der Malerinnen Helga Tobiesen, Marlis Siegel und Maike Bock konnten die Besucherinnen und Besucher der ZBW zwischen dem 28. Juli und dem 25. August 2008 betrachten. Mit Helga Tobiesen ist es zum wiederholten Mal eine ZBW-Kollegin, die in ihrer Arbeitsstätte Werke präsentiert.



Im Anschluss stellte die Kronshagener Malerin Annemarie Rubinke vom 2. bis 26. September Bilder von „Menschen die es nicht gibt“ in der ZBW in Kiel aus. Beide Ausstellungen wurden mit einer Vernissage eröffnet.

Ausgewählte externe Termine von ZBW-Angehörigen

Konferenzen, Workshops

- 16. Juli, Hamburg: [32. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation](#) e. V. GFKI, Dr. Manuela Gastmeyer, Kirsten Jeude, Karin Wortmann
- 01. und 02. September, Berlin: Konferenz „Industriepolitik – Deutschland im internationalen Vergleich“, Dr. Brigitte Preissl
- 10. und 11. September, Berlin: [GBV-Verbundkonferenz](#) mit sechs Teilnehmern aus der ZBW
- 18. und 19. September, Bremen: [Helmholtz-Workshop](#) „Umgang mit Forschungsdaten“, Jan Weiland

Messeauftritte

- 10.-15. August, Quebec: [World Library and Information Congress](#): 74th IFLA General Conference and Council – die ZBW war durch einen Gemeinschaftsstand der Zentralen Fachbibliotheken vertreten
- 27.-31. August, Mailand: Jahrestagung der [European Economic Association and the Econometric Society](#) (EEA-ESEM) Gemeinschaftsstand mit dem Institut für Weltwirtschaft IfW, Hermann Dick, Ralf Flohr
- 04. und 05. September, Plön: Global Economic Symposium, Almuth Gillam, Birgit Gummersbach
- 24. bis 26. September, Graz: [Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik](#), Hermann Dick, Dr. Brigitte Preissl, Karin Wortmann, Cora Wacker-Theodorakopoulos

Vorträge

25. und 26. September, Berlin: TU – [Herbstworkshop der IuK-Initiative](#), Jan Weiland hielt den Vortrag „Research Papers in Economics: RePEc - ein fachliches Repository?“, weitere Teilnehmende aus der ZBW: Susanne Schäfers, Olaf Siegert

Ankündigung

Uwe Jean Heuser, Leiter des Wirtschaftsressorts der „ZEIT“, liest am 22. Oktober um 18:00 Uhr in der ZBW-Hamburg aus seinem jüngsten Buch „[Humanomics](#)“ über den menschlichen Faktor in der Ökonomie. Anhand von Beispielen zeigt Heuser spannend und verständlich auf, welche neuen Perspektiven aktuelle Erkenntnisse aus Neurowissenschaft, Spieltheorie und Psychologie der Wirtschaftswissenschaft eröffnet haben.

